

Niederschrift der 91 . Generalversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung am 01. Juni 2015 sind alle Mitglieder entsprechend der Satzung -sowie zusätzlich durch den Infobrief 05/2015 und dem Handzettel zur TO - eingeladen worden.

Erschienen sind 48 Mitglieder bzw. waren durch Stimmrechtsvollmacht vertreten.

Die Beschlußfähigkeit nach den Bestimmungen der Satzung war damit erreicht.

Die gemäß Einladung vorgeschlagene Tagesordnung mit den vorgesehenen Tagesordnungspunkten:

1. Eröffnung
2. Protokoll der 90. ten GV 2014
3. Jahres- & Kassenbericht 2014
4. Niederschrift der Kassenprüfer
5. Bericht zur Vorstandsarbeit 2014
6. Entlastung des Vorstandes
7. Vorstellung, Diskussion und Beschluss zum Prüfauftrag „Fortführung des Geschäftsbetriebes“
8. Wahlen zum Vorstand
9. Verschiedenes

wurde von der Mitgliederversammlung ohne Änderungsvorschläge angenommen.

ad 1) Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden erfolgte die Verlesung des Protokolls der 90. GV durch Paul Geus und Michael Müller.

ad 2) Der Wortlaut des Protokolls wurde von den Teilnehmern der 91. GV einstimmig genehmigt.

ad 3) Zum Beginn des Jahresberichts erinnerte der Vorsitzende an die im GJ 2014 verstorbenen Mitglieder der BGH.

Anschließend erläuterte Thomas Geus (Kassierer) den vorliegenden Kassen- und Jahresbericht zur Veränderung der Mitgliederzahlen und zum Rechnungsabschluß des Geschäftsjahres 2014, wie er in Anlage 1 beigefügt ist.

Es ergab sich bis auf die Korrektur eines Druckfehlers im Bereich der insgesamt bislang verstorbenen Mitglieder keine Rückfragen oder Beanstandungen.

zu den Zahlen:

Der Rückgang der Versichertenzahl in 2014 betrug durch 9 Sterbefälle, 1 Ausschluß und 6 Kündigungen bei einem Neuzugang, in der Summe 15 Personen, so

daß zum Jahresende 2014 noch 546 Personen Mitglied der BGH waren.

Die Zahl der Mehrfachversicherungen stieg um 7 Stück auf 110 zum 31.12.2014.

Begräbnishilfe Porz Zündorf
gegr. 1923

Der umfassend erläuterte Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2014 in Kurzform: Einnahmen von **17.125,62** Euro standen Ausgaben von **18.819,04** Euro gegenüber. Damit ergab sich ein nominaler Verlust von **1.693,42** Euro.

Die Beitragseinnahmen betragen im GJ 2014 **10.353,22 Euro**;
Zinsgutschriften und Kursgewinne ergaben einen Betrag von **6.772,40 Euro**.
Geleistet wurden u.a. **16.660,03** Euro für Versicherungsnehmer.
Der Bilanzwert der Kapitalanlagen betrug zum 31.12.2014 ca. **340 T€**.

ad 4 + 6) Herr Wolfgang Brommund erläuterte als Kassenprüfer das Ergebnis der Kassenprüfung vom 12.03.2015. Aufgrund der nicht zu beanstandenden Rechnungsführung und Mittelverwendung stellte er gemäß TOP 6 den Antrag, den Vorstand für das GJ 2014 zu entlasten.

Die Entlastung wurde dem Vorstand von den Anwesenden ohne Gegenstimme, bei Enthaltung der VS Mitglieder, gewährt.

ad 5) Michael Müller stellte den Mitgliedern den Tätigkeitsbericht des Vorstandes im GJ 2014 mit den wesentlichen Aktivitäten vor; diese waren hauptsächlich durch die Abarbeitung von Problemfällen bei der Mitgliederbetreuung sowie dem in Auftrag gegebenen Prüfauftrag geprägt. Als notwendige nächste Schritte für das GJ 2015 wurden das neue vers.math. Gutachten, die Neuanlage von freigewordenen Kapitalanlagen, die Neuwerbung/Aktivierung von Mitgliedern und Mitarbeitern definiert sowie die dafür unbedingt notwendige solidarische Unterstützung des Vereins durch seine Mitglieder.

ad 7) Th. Geus stellte den Teilnehmern der GV das Ergebnis zum Prüfauftrag gem. Anlage 2 sowie 3 (Infobrief 05/2015) dar. Entsprechend der vorgestellten fundierten Prognoserechnung ist die BGH nach wie vor finanziell solide positioniert und kann aufgrund ihrer Rücklagen auch noch Jahrzehnte ihrer Bestimmung nach betrieben werden. Dass die Rahmenbedingungen schwieriger werden bleibt unbestritten. Josef Müller erläuterte den Anwesenden nochmals die schon im Protokoll zur 90. GV dargestellten Beweggründe zum Prüfauftrag, Eigenliquidation der BGH. In der Folge wurde eine rege Diskussion zum Fortbestand der BGH geführt, an deren Ende die Beschlussfassung zur Fortführung des Geschäftsbetriebs gem. Anlage 4 stand. Der gestellte Antrag A) auf Fortführung des Geschäftsbetriebs wurde von mehr als 85% der Stimmberechtigten unterstützt. Den Antragstext B) zur Auflösung der BGH wurde von 2 Personen gewählt, enthalten haben sich 3 Mitglieder.

ad 8) Michael Müller stellte sich den anwesenden Mitgliedern mit der erklärten Bereitschaft zur Fortführung des Geschäftsbetriebs zur Wiederwahl in der Funktion als 1. Vorsitzender bis zum Ende der Regelamtszeit im Jahre 2016. Der vom Kassierer geleitete Wahlgang in offener Wahl führte zur einstimmigen

Begräbnishilfe Porz Zündorf
gegr. 1923

Wiederwahl im Amt des 1. Vorsitzenden. Michael Müller dankte für das entgegengebrachte Vertrauen.

ad 9) Lambert Trompetter und Th. Steinringer dankten dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit im zurückliegenden GJ und wünschten weiterhin engagierte Arbeit für die Versicherten.

Die 91. GV wurde gegen 20.29 Uhr geschlossen.

gez.

Michael Müller

1. Vorsitzender

gez.

Paul Geus

Schriftführer

BGH Zündorf 2014

91. Generalversammlung der Begräbnishilfe PorzZündorf

Geschäftsjahr 2014

1. Mitgliederbewegungen

		einfach	mehrfach	gesamt
Bestand per 01.01.2014		561	103	664
Abgänge	Sterbefälle	9	1	10
	Ausscheiden	6	0	6
	Erweiterungen		8	8
	Rücknahme			
	Ausschlüsse	2		2
	Ausschlüsse	3		3
Zugänge in 2014 unter Vorbehalt		1	0	1
Bestand per 01.01.2015		546	110	656

2. Verstorben sind

Klein, HansFred	Klein, Peter	Wieland, Hans	Hürth, Gertrud	Honds, Käthe
Steinbüchel, Maria	Schäfer, Maria	Lindenstock, Josef	Klein, Peter	

3. Kassenabschluß 31.12.2014

Einnahmen 2014	17.125,62 €	Kassenbestand 31.12.2013	330.619,56 €
Ausgaben 2014	18.819,04 €	Kassenbestand 31.12.2014	339.912,64 €
Gewinn 2014	-1.693,42 €		

Girokonto per 31.12.2014 15.098,84 €

Bilanzwert der Anlagen per 31.12.2014 **324.813,80 €**

Beitragseinnahmen 10.353,22 €

Sterbegelder 8.250,00 €

Zinsen / Kursgewinne 6.772,40 €

Gewinnzuschläge 1.100,00 €

Beitragserstattungen 7.310,03 €

Gesamt 16.660,03 €

4. Gesamtrückblick

In der Zeit vom 01.01.1924 bis 31.12.2014 sind

1464 Erwachsene und
74 Kinder verstorben
1538 Personen insgesamt

Die hierfür aufgebrauchten Barleistungen belaufen sich auf € 577.841,16

Zündorf, im Januar 2015

Der Vorstand

Begräbnishilfe Zündorf in 20 Jahren

Annahme: 15 Sterbefälle/Jahr, keine neuen Versicherungen, 600 Versicherungsverhältnisse per 01.01.2015
keine Zinseinnahmen

Jahr	Versicherungsverhältnisse	Beiträge in €	Summe
2015	600	16,00	9.600,00
2016	585	16,00	9.360,00
2017	570	16,00	9.120,00
2018	555	16,00	8.880,00
2019	540	16,00	8.640,00
2020	525	16,00	8.400,00
2021	510	16,00	8.160,00
2022	495	16,00	7.920,00
2023	480	16,00	7.680,00
2024	465	16,00	7.440,00
2025	450	16,00	7.200,00
2026	435	16,00	6.960,00
2027	420	16,00	6.720,00
2028	405	16,00	6.480,00
2029	390	16,00	6.240,00
2030	375	16,00	6.000,00
2031	360	16,00	5.760,00
2032	345	16,00	5.520,00
2033	330	16,00	5.280,00
2034	315	16,00	5.040,00
2035	300	16,00	4.800,00
			151.200,00
Vermögen 31.12.2014			<u>340.000,00</u>
Summe			491.200,00
Kapitalbedarf bei 300 VV je 935,-€			280.500,00
Vermögen 31.12.2035 (Annahme, ohne Gewähr)			210.700,00

Liebe Mitglieder der Begräbnishilfe Zündorf!

Mit diesem Schreiben wenden wir als Vorstand uns an alle Mitglieder, um Sie über die Ereignisse des Jahres 2014 zu informieren.

Zunächst bitten wir Sie um Nachsicht, dass die Beiträge für das laufende Jahr erst Ende Oktober 2014 abgebucht wurden. Dieser späte Termin ist unter anderem dem Umstand geschuldet, dass auch wir die Umstellung auf das neue SEPA – Lastschriftverfahren durchführen mussten, was für uns als kleiner Verein doch mit einem erheblichen Aufwand verbunden war.

Weiterhin haben wir als Vorstand den Antrag der Mitgliederversammlung vom Mai 2014 aufgenommen und untersucht, wie sich die Zukunft der Begräbnishilfe Zündorf für den Fall gestaltet, dass sich kein handlungsfähiger Vorstand gemäß der Satzung mehr findet.

Bevor wir Ihnen die Ergebnisse dieser Untersuchung vorstellen, erklären wir als amtierender Vorstand hiermit einstimmig unsere Absicht, die Begräbnishilfe Zündorf dauerhaft fortführen zu wollen.

Uns ist die nicht einfache Lage angesichts stark gesunkener Zinserträge und fallender Mitgliedsbeiträge sehr bewusst. Zusätzlich sind wir aufgrund der erheblich gestiegenen Anforderungen unserer Aufsichtsbehörden erheblichen Restriktionen bei der Anlage unseres Kapitals unterworfen. Wir sind aber der Überzeugung, mit einem wirtschaftlich kerngesunden Verein erfolgreich in die Zukunft gehen zu können. Unser Vermögen beläuft sich zur Zeit auf ca. 320.000,-EUR. Dies ist ausreichend genug, um die Leistung im Sterbefall i.H.v. 935,-EUR (Sterbegeld + Gewinnzuschlag) für jedes der ca. 600 Versicherungsverhältnisse mehr als die Hälfte abzudecken.

Unsere Satzung sieht für den Fall einer beschlossenen Auflösung folgende Möglichkeiten vor:

1. Übertragung der Versicherungen auf einen anderen Verein
2. Abfindung der Mitglieder

Zu 1.: Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Köln schlägt diese eine Übertragung der Versicherungen vor.

Zu 2.: Für den Fall der Barabfindung ergäbe sich eine Rückzahlungsquote basierend auf der Höhe der eingezahlten Beiträge ca. 90%. Diese Zahl mag hoch erscheinen, muss jedoch erklärt werden:

Ein Mitglied, das 65 Jahre bei uns einfach versichert ist, hat in dieser Zeit 665,-€ an Beiträgen eingezahlt und würde 598,-EUR zurückerstattet bekommen. Sie können die Höhe der Ihnen zustehenden Abfindung erkennen, indem Sie anhand der beiliegenden Tabelle in der Zeile mit Ihrem Eintrittsdatum (zu sehen auf Ihrem blauen Mitgliedsausweis) die Höhe Ihrer eingezahlten Beiträge und den sich daraus ergebenden Erstattungsbetrag ablesen.

Diese Summen sind in jedem Fall erheblich niedriger als unsere Leistung im Versicherungsfall.

Weiterhin müssen wir darauf hinweisen, dass für den Verein im Falle der Liquidation erhebliche Kosten entstehen, die wir im Augenblick zwischen 10.000,- und 12.000,-EUR schätzen.

Wir streben für das Jahr 2015 folgendes weiteres Verfahren an:

Auf der 91. Generalversammlung, die am 01. Juni 2015 in Pfarrheim der Kirchengemeinde St. Mariae Geburt in Zündorf stattfinden wird, werden wir mit Ihnen dort über Anträge zu dieser Untersuchung entsprechend unserer Satzung diskutieren und abstimmen. Wir bitten Sie, dort so zahlreich als möglich zu erscheinen, um diesem Thema eine breite Basis im Verein zu bieten. Diesen Termin haben wir wie gewohnt in den üblichen Zeitungen sowie auf unserer Homepage www.begzuendorf.de rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir hoffen, Sie mit diesem Schreiben umfassend informiert zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Begräbnishilfe Zündorf

Im Mai 2015

Der Vorstand

Michael Müller, (1. Vorsitzender)

Adalbert Schünke (2. Vorsitzender)

Thomas Geus (Kassierer)

Paul Geus (Schriftführer)

Stefan Müller (Beisitzer)

Anlage

Übersicht über die eingezahlten Beiträge seit 1948 und Rechnung für eine mögliche Erstattung für ein einfaches Versicherungsverhältnis

Jahr	Beitrag in EUR in EUR	gezahlte Beiträge seit Beitragspflicht (15. Lebensjahr) in EUR	Rückerstattung bei 315.000 -EUR Vermögen im Jahr 2015	Quote in %
1948	1,53	666,94	590,59	88,55
1949	1,84	665,40	589,23	88,55
1950	1,84	663,56	587,60	88,55
1951	1,84	661,72	585,97	88,55
1952	1,84	659,88	584,34	88,55
1953	1,84	658,04	582,71	88,55
1954	1,84	656,20	581,08	88,55
1955	2,45	654,36	579,45	88,55
1956	2,45	651,90	577,28	88,55
1957	2,45	649,45	575,10	88,55
1958	2,45	646,99	572,93	88,55
1959	2,45	644,54	570,76	88,55
1960	2,76	642,09	568,58	88,55
1961	3,07	639,33	566,14	88,55
1962	3,68	636,26	563,42	88,55
1963	3,68	632,58	560,16	88,55
1964	3,68	628,90	556,90	88,55
1965	4,91	625,21	553,64	88,55
1966	4,91	620,31	549,30	88,55
1967	4,91	615,40	544,95	88,55
1968	4,91	610,49	540,60	88,55
1969	4,91	605,58	536,26	88,55
1970	4,91	600,67	531,91	88,55
1971	5,52	595,76	527,56	88,55
1972	6,14	590,24	522,67	88,55
1973	6,14	584,11	517,24	88,55
1974	6,14	577,97	511,81	88,55
1975	6,14	571,84	506,37	88,55
1976	7,67	565,70	500,94	88,55
1977	9,20	558,03	494,15	88,55
1978	9,20	548,83	486,00	88,55
1979	10,74	539,62	477,85	88,55
1980	12,27	528,89	468,34	88,55
1981	12,27	516,62	457,48	88,55
1982	12,27	504,34	446,61	88,55
1983	12,27	492,07	435,74	88,55
1984	13,80	479,80	424,88	88,55
1985	15,34	466,00	412,65	88,55
1986	15,34	450,66	399,07	88,55
1987	15,34	435,32	385,49	88,55
1988	15,34	419,98	371,90	88,55
1989	15,34	404,64	358,32	88,55
1990	15,34	389,30	344,74	88,55
1991	15,34	373,97	331,16	88,55
1992	15,34	358,63	317,57	88,55
1993	15,34	343,29	303,99	88,55
1994	15,34	327,95	290,41	88,55
1995	15,34	312,61	276,82	88,55
1996	15,34	297,27	263,24	88,55
1997	15,34	281,93	249,66	88,55
1998	15,34	266,59	236,08	88,55
1999	15,34	251,26	222,49	88,55
2000	15,34	235,92	208,91	88,55
2001	15,34	220,58	195,33	88,55
2002	15,34	205,24	keine Eintritte	
2003	15,30	189,90	168,16	88,55
2004	15,30	174,60	154,61	88,55
2005	15,30	159,30	141,06	88,55
2006	16,00	144,00	127,52	88,55
2007	16,00	128,00	keine Eintritte	
2008	16,00	112,00	99,18	88,55
2009	16,00	96,00	85,01	88,55
2010	16,00	80,00	70,84	88,55
2011	16,00	64,00	keine Eintritte	
2012	16,00	48,00	42,51	88,55
2013	16,00	32,00	28,34	88,55
2014	16,00	16,00	keine Eintritte	
Summe	666,94			

Beschlußvorlagen zu Pkt. 7 der TO - zur 91. GV der Begräbnishilfe Porz Zündorf am 06.2015,

A)

Die 91.GV beschließt auf Grundlage des dargestellten Prüfergebnisses die Fortführung des Betriebs (Ja)

Bzw. Beim (Nein) Votum :

B) Die 91. GV beschließt auf Grundlage des Prüfergebnisses die Einberufung einer außerordentlichen GV zur Beschlußfassung über die Selbstauflösung der BGH gem . den Bestimmungen der Satzung .

Ergebnis :

A

B

Enth.

Unterschrift: